

Container Kippchassis

Categories : [Anlagen & Komponenten](#), [Im Fokus](#)

Date : 1. August 2022

Diese Anlage wurde entwickelt, um Schüttgutcontainer mit Kunststoffgranulat zu entladen und die Produkte für den lokalen Bedarf und die logistische Abwicklung umzupacken. Die Container werden mit einem Greifstapler auf eine Kippvorrichtung mit integrierter, zertifizierter Wiegebrücke gestellt. Das Gewicht des Containers wird abgelesen und anschließend in einen darunter befindlichen Trichter entleert. Nach der Entleerung wird das Leergewicht des Containers abgelesen und das tatsächliche Nettogewicht der Charge ermittelt.

Aufgrund der Konstruktion des Kippchassis ist die Wägetechnik komplett von der Konstruktion getrennt. Zum Verwiegen wird hydraulisch ein Wägerahmen mit vier Messzellen angehoben, um den Container vom Kippchassis zu entkoppeln. Der hydraulische Hub wird mit speziellen Gleichlaufzylindern und Ansteuerungen gewährleistet. Die Verriegelung mit der Kippstation ist gewährleistet. Es werden zwei Kippstationen von einer Steuerung gesteuert.

Die spezielle SSB-Bauweise der Kippeinheiten mit integrierten Waagen garantiert eine einfache und absolut sichere Handhabung.

Bedienablauf

Eine Ampel signalisiert dem Staplerfahrer, dass ein neuer Container platziert werden kann. Die Container ID-Nummer wird am Bedienterminal eingegeben. Durch Drücken der Taste Erstverwiegung wird der Wägerahmen angehoben und das Bruttogewicht ermittelt. Der Wägerahmen wird abgesenkt und die Twistlock Verriegelungen werden manuell vom Bediener verriegelt. Jetzt kann der Bediener die Kippsicherung einschalten und den Container mit dem Taster "Auf-Ab" kippen. Ist der Container leer und wieder in Grundposition, müssen die Twistlock Verriegelungen gelöst und die Kippsicherung ausgeschaltet werden. Wie durch drücken des Tasters Vollverriegelung, wird wie bei der Erstverwiegung das Leergewicht ermittelt. Ist der Verwiegungsvorgang beendet, schaltet die Ampel auf "Grün" und ein neuer Zyklus kann beginnen. Die Gewichtsdaten werden angezeigt und in einem Datenbaustein für übergeordnete Systeme bereitgestellt.

Der Bediener hat eine einfache Handhabung. Alle Arbeitsschritte werden auf einem Touchscreen mit allen Status- und Arbeitsinformationen angezeigt.